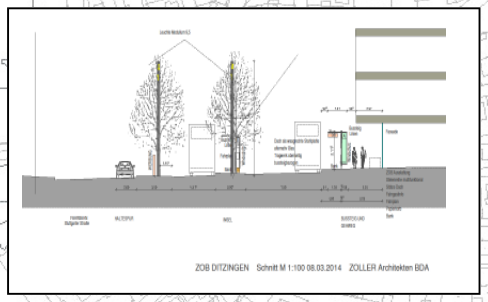
STADTINFORMATION

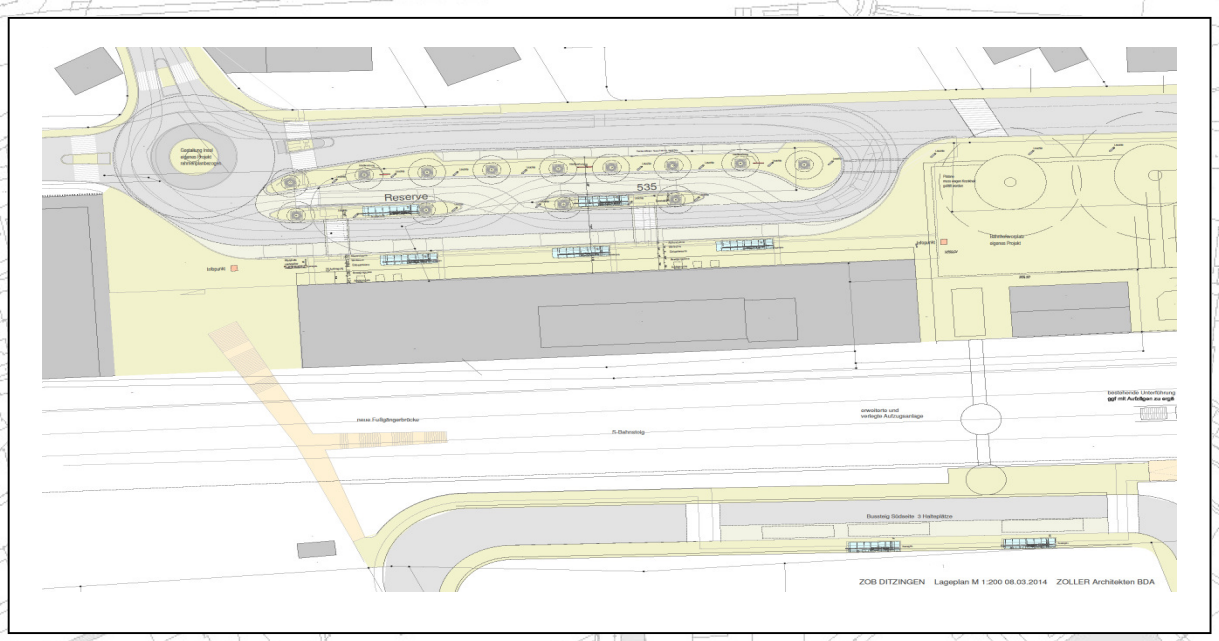
Bahnhof Ditzingen
Zentraler Omnibusbahnhof
- ZOB -

Aus den komplexen Anforderungen an den neuen ZOB soll ein ruhiges und harmonisches Ganzes entstehen. Der ZOB wird als eigenständiger Stadtraum formuliert, in dem die verschiedenen Inseln auf einem zusammenhängenden Belagsfeld zusammengefasst werden. Dieses Feld wird durch eine zweireihige Baumstellung und einer markanten Leuchtendoppelreihe erlebbar. Die Lichtstelen überspielen die trennende Wirkung der Fahrbahnen. Die relativ dichte Bepflanzung mit hochstämmigen Bäumen ist für die Aufenthaltsqualität dieses Stadtraums maßgeblich.



Die Überdachungen als sehr schlichte und filigrane Stahlscheiben auf Stützen sind eher zurückhaltend. Diese zurückhaltenden Konstruktionen ordnen sich in die Gestaltung der Ladenzeile ein und bilden keine Konkurrenz dazu. So können lichte und transparente Wartebereiche entwickelt werden.

Durch Zusammenlegung der Warteposition mit der Reserveposition konnte eine Optimierung erreicht werden. Durch den Entfall der westlichsten Platane konnte die Anlage etwas verlängert werden (ca. 5,0m), die Linienführung wurde beruhigt und gestrafft und vor allem wurde der Abstand des südlichen Bussteigs zum geplanten Gebäude um 1m vergrößert. Dadurch ist es nun möglich, vor der Auskragung des Gebäudes eine eigene Struktur von Wetterschutzen zu errichten, die für den Busbetrieb unerlässlich sind. Mit dieser Lösung ergibt sich eine klare und funktionale Zonierung dieser nun 6 m tiefen Zone, mit Platz für Auslagen, Passanten, stehende und sitzende Fahrgäste und Wartende und die notwendigen Infrastrukturen. Baukosten ca. 1,4 Mio. €. Bauzeit Juni 2015 bis November 2015 in Abhängigkeit vom Hochbau.



STADTBAUAMT
DITZINGEN